

W.: Die österr. Spitzen-Hausindustrie, 1907; Bericht des Zentralverbandes österr. Kaufleute über die Stellung der Kaufmannschaft über die Vorbereitung der Handelsverträge, 1912; Zur Frage des landwirtsch. Groß- und Kleinhandels, in: Z. f. Volkswirtsch., Sozialpolitik und Verwaltung, Bd. 17, 1908; etc.

L.: Mitt. Handelskammer Wien; *Blogr.-Jb.*

**Crophius von Kaisersieg** Ludwig, Abt, O.Cist. \* Graz, 14. 9. 1792; † Graz, 24. 4. 1861. Familie aus Augsburg eingewandert. Seit 1823 Abt des Zisterzienserstiftes Rein, Kurator des ständischen Joanneums in Graz, Studiendir. der ständischen techn. Lehranstalten. Über 30 Jahre lang Verordneter der steir. Stände. Mit Erz. Johann befreundet.

L.: *Wr.Ztg.* vom 28. 4. 1861; *Mitt. d. hist. Ver. f. Stmk.*, 1862, H. 11, 1866, H. 14; F. Schrittwieser, Ludwig II. *Crophius Edler von Kaisersieg, Abt von Rein, Phil. Diss. Graz, 1950; ADB; F. Ilwof, Erz. Johann und der hist. Ver. f. Steiermark, 1900.*

**Crüwell** Gottlieb August, Historiker.

\* Leangolla (Ceylon), 10. 9. 1866; † Santa Margherita auf Procida b. Neapel, 19. 12. 1931. Stud. in Wien, 1897 Dr. phil., trat 1898 als Volontär in die Wr. Univ. Bibl. ein und wurde schließlich 1924 Dir.; als Referent für Anglistik war er Mittler engl. Gedankengutes. C. leistete nach dem ersten Weltkrieg viel für den Wiederaufbau und die Modernisierung der Univ. Bibl.; er unternahm große Reisen und entfaltete eine reiche schriftstellerische Tätigkeit.

W.: Zahlreiche wiss. Aufsätze; feinsinnige Essays; Schauspiel: Schönwiesener, 1912 (am Wr. Burgtheater aufgeführt); Übers. von H. G. Wells „Krieg der Welten“, 1901.

L.: *Wr.Ztg.* vom 25. 12. 1931; *N.Fr.Pr.* vom 1. 1. 1932; *Zentralbl. für Bibliothekswesen*, 1932, S. 188 ff.; J. Hanson, *Christ. Meinich, Dr.G.A.C.*, 1932, in: *Library Quarterly* 2, 3.

**Crusius** Christian, Topograph. \* Wien, 14. 5. 1758; † Wien, 26. 5. 1831. Kontrollor der Postwagendir.; leistete mit der Herausgabe des Postlex. eine für seine Zeit bewunderungswürdige Arbeit.

W.: Topographisches Postlex. aller Ortschaften der k. k. Erbländer, 25 Bde., 1789–1828.

L.: *Österr. Postblogr.*, 1913, H. 2; V.A. Wien; *Exner, Gewerbe und Erfindungen* 2, S. 235; *Wurzbach.*

**Csánki** Deszö, Historiker. \* Füzesgyarmat, 18. 5. 1857; † Budapest, 29. 4. 1933. Stud. an der Univ. Budapest; Dir. der ungar. Nationalbibl., Mitgl. der Ungar. Akad. d. Wiss., Präs. der Geschichtskomm., Vizepräs. der Ungar. Geschichtsges. und Völkerbundgemeinschaft. Sein Verdienst als Geschichtsforscher beruht neben zahlreichen, besonders wirtschaftsgeschichtlichen Arbeiten vor allem auf einer Smlg. mittel-

alterlicher Ortsnamen Ungarns, für die neben gedrucktem in hohem Maße auch unveröffentlichtes Urkundenmaterial herangezogen wurde. Diese gigantische Sammelarbeit lieferte für ganz Ungarn — nur Teile der heutigen Slowakei konnten von C. nicht mehr bearbeitet werden — ein der Forschung greifbares Material, wie es sonst keinem Lande Europas zur Verfügung steht.

W.: Magyarország történelmi földrajza a Hunyadiak korában (Ungarns hist. Geographie zur Zeit der Hunyady), 4 Bde. 1890 ff.; I. Mátyás udvara (Der Hof Matthias I.) 1884; Hazánk kereskedelmi viszonyai I. Lajos korában (Handelsverhältnisse Ungarns im Zeitalter Ludwigs I.); etc.

L.: *Századok* 67, 1933, S. 236 (Nachruf von Domonovszky Sándor); *Irodalmi L.*; *Uj Idők* 3, S. 1432; *Révai*, 4, S. 755; *Gulyás* 4.

**Csaplovics** von Jescenova Johann, Jurist und Schriftsteller. \* Felső-Pribéll (Groß-Honter Komitat), 22. 9. 1780; † Wien, 29. 5. 1847. Vizenotar, dann Gerichtsassessor des Sohler Komitates, 1805 Advokat, 1809–12 bischöflicher Komm. in Pakrac, Slawonien, seit 1813 im Dienste der Grafen Schönborn, 1819 Dir. ihrer ungarischen Güter, dann wieder Gerichtsassessor in mehreren Komitaten.

W.: Gemälde von Ungarn, 1828, mit ethnographischer Karte; zahlreiche Schriften über ungar. Recht, ungar. Ethnographie, Bienenzucht; Schematismen.

L.: *Exner, Gewerbe und Erfindungen* 2, S. 242, 272; *Wurzbach; Gulyás* 4.

**Csemegi** (Nasch) Karl, Jurist. \* Csongrád, 3. 5. 1826; † Budapest, 2. 4. 1899. Stud. in Szeged und Pest Jus; kämpfte 1848/49 als Mjr. in der ungar. Armee; war später Advokat in Arad und Staatssekr. im ungar. Justizmin. 1882 Geh. Rat, 1896 Dr. h. c. der Univ. Budapest. Sein bleibendes Werk ist das ungar. Strafgesetzbuch und die dazu verfaßte Motivierung.

W.: A jogvesztés elmélete és az államjog (Die Theorie des Rechtsverlustes und das Staatsrecht), 1872; A magyar bűnvádi eljárás szervezetenek indokai (Motivierung der ungar. Strafprozeßordnung), 1882; Magyar bűnvádi eljárás a törvénytészek előtt (Ung. Strafgesetzverfahren vor den Gerichten), 1883; Az egyházi halottkéz (Die kirchliche tote Hand), 1897; Ges. Werke, hrsg. von K. Edvi Illés und S. Gyomai, 1904.

L.: *Révai* 5, S. 43; *Gulyás* 4.

**Csengery** Anton von, Publizist. \* Nagyvárad, 2. 6. 1822; † Budapest, 13. 7. 1880. Stud. in Nagyvárad und an der ref. Schule in Debrecen; 1844, beim Reichstag in Preßburg, lernte er die Führer der sog. Zentralisten-Partei kennen und wurde durch sie Redakteur der früher Kossuthschen *Ztg.* „Pesti Hírlap“. 1848 Min.-Rat im ungar. Min. des Innern, lebte er nach